

11.11 Latein

Die Goetheschule bietet ab dem Schuljahr 2009/10 Latein als zweite Fremdsprache ab dem 2. Halbjahr in Jahrgang 5 an. Die Kurse enden mit Erteilung des Großen Latinums am Ende des 12. Schuljahres. In der Einführungsphase besteht für Schülerinnen und Schüler ohne zweite Fremdsprache die Möglichkeit abiturrelevant mit mindestens ausreichenden Leistungen ohne Prüfung das Kleine Latinum oder nach bestandener Durchführung einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung das Latinum zu erwerben. Die Spracherwerbsphase ist auf ein Jahr begrenzt und fordert dann Lektürefähigkeit gemäß den Vorgaben des Zentralabiturs.

Allgemeine Zielsetzungen und fachspezifische Kompetenzen

Das Erlernen des Lateinischen vermittelt den Schülerinnen und Schülern im Gegensatz zum Erlernen einer zweiten modernen Fremdsprache die Kenntnisse und Methoden einer Reflexionssprache.

Das Erlernen der lateinischen Sprache ist mit dem Erwerb einer Metasprache verbunden, die Fachtermini zur Beschreibung morphologische, grammatischer und syntaktischer Besonderheiten einer Sprache bietet. Interferenzen beider Sprachen werden in dieser Metasprache ständig reflektiert, um die Textarbeit zu ermöglichen. Der Erfolg des Unterrichts ist eng an eine gute Beherrschung von Lerntechniken des methodischen und selbständigen Arbeitens, des Erschließens, Archivierens und Wiederholens gekoppelt.

Jahrgangsbezogene Schwerpunkte

- 5. Jg.: Einführung in die lateinische Sprache
- 6. Jg.: Privates und öffentliches Leben in Rom. Wortschatz im Umfang der Lektionen 1-17 des eingeführten Lehrwerkes.
- 7. Jg. : Griechisch-römische Mythologie und römische Kulturleistungen. Wortschatz im Umfang der Lektionen 17-37.
- 8. Jg.: Römische Geschichte, Erziehung und Bildung in Antike, Mittelalter und Humanismus. Wortschatz im Umfang der Lektionen 37-57.
- 9. Jg.: Abschluss der Lehrbucharbeit und Übergangsektüre, Originaltextlektüre spätestens mit Beginn des 2. Halbjahres.
- 10.-12. Jg.: Die Themenfolge richtet sich nach den jeweils geltenden Vorgaben für das Zentralabitur (Profil B). Latein als neu beginnende Fremdsprache: Die Spracherwerbsphase ist auf ein Schuljahr begrenzt. Die Themenfolge richtet sich nach den jeweils geltenden Vorgaben für das Zentralabitur (Profil C).

Angabe der eingeführten und verwendeten Lehrbücher

Neu eingeführtes Lehrwerk ist „Prima N“. (C.C. Buchners 5090 und 5091). Mit Jg. 7 läuft „Felix“ aus (C.C. Buchners 5200 und 5201). Die Spracherwerbsphase beträgt 3 1/2 Jahre und führt zur Originaltextlektüre). In der Einführungsphase ist das Lehrwerk z. Zt. „Latinum“. (V&R 3-525-71403-3).

Grundsätze der Leistungsbewertung

gem. des Erlasses zur „Arbeit in den Jahrgängen 5-10 des Gymnasiums“ vom 03.02. 04, zuletzt geändert am 11.05.06. Die Leistungen im 5. Jahrgang unterliegen zwar einer Beurteilung, sind aber noch nicht versetzungsrelevant. Grundlagen der Leistungsbewertung des Faches sind schriftliche und mündliche Lernkontrollen. Bei vier Wochenstunden werden i. d. R. fünf schriftliche Lernkontrollen angefertigt. Im 6. Jahrgang sollte die Dauer einer Lernkontrolle eine Unterrichtsstunde nicht überschreiten, in den Jahrgängen 7-10 zwei Unterrichtsstunden. Zur Mitarbeit im Unterricht zählen: regelmäßige häusliche Vorbereitung; aktive Mitarbeit im Unterricht, Grad der Transferleistung im Unterrichtsgespräch; Mappenführung, Kurztests u. a. Herausragende Ergebnisse von Wettbewerben haben auf die Endnote positiven Einfluss. Schriftliche Leistung: 50% -Mitarbeit im Unterricht: 50% der Endnote. Die Vergabe des Kleinen Latinums, Latinums und Großen Latinums ist an mindestens glatt ausreichende Leistungen (05 Punkte) gekoppelt. In der Einführungs- und Qualifikationsphase werden pro Schuljahr drei zweistündige Klausuren geschrieben, nach Ermessen der Lehrkraft sind auch mehrere, kürzere Klausuren zulässig. Im dritten Schulhalbjahr der neu beginnenden Fremdsprache wird im schriftlichen Prüfungsfach (gemäß VO-GO vom 17.02.05, geändert am 12.04.07) eine vierstündige Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben. Verhältnis Schriftliche Leistung: 50% -Mitarbeit im Unterricht: 50%. Im letzten Halbjahr der Qualifikationsstufe wird nur eine Klausur geschrieben. Verhältnis schriftliche Leistung: 50% - Mitarbeit im Unterricht: 50%.

Besondere fachliche Angebote und Hinweise

Im Rahmen der Förderung besonderer Begabungen wird interessierten Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Wettbewerben geboten. Den Ausbau einer schulinternen Wettbewerbskultur setzt sich das Fach für 2008/09 zum Ziel. Es besteht eine jahrgangsübergreifende Altgriechisch - AG. Exkursionen zu fachrelevanten Ausstellungen und Orten werden durchgeführt. Die eigenständige, konsequente Organisation des häuslichen Lernprozesses zur Aneignung und Repetition des Wortschatzes und der Formenkenntnis kommt ein sehr hoher Stellenwert zur erfolgreichen Teilnahme am Unterricht zu. Die pünktliche Erledigung der

Hausaufgaben ist unabdingbar notwendig.

Eva-K. Nessling-Tihomirov, Leiterin des Faches Latein, August 2010